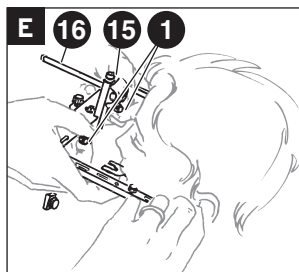
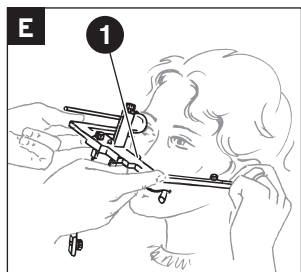
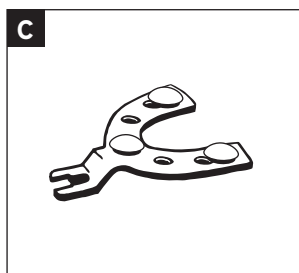
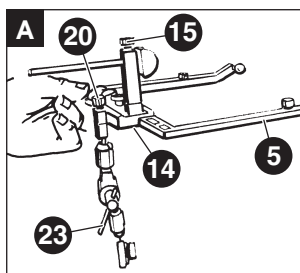
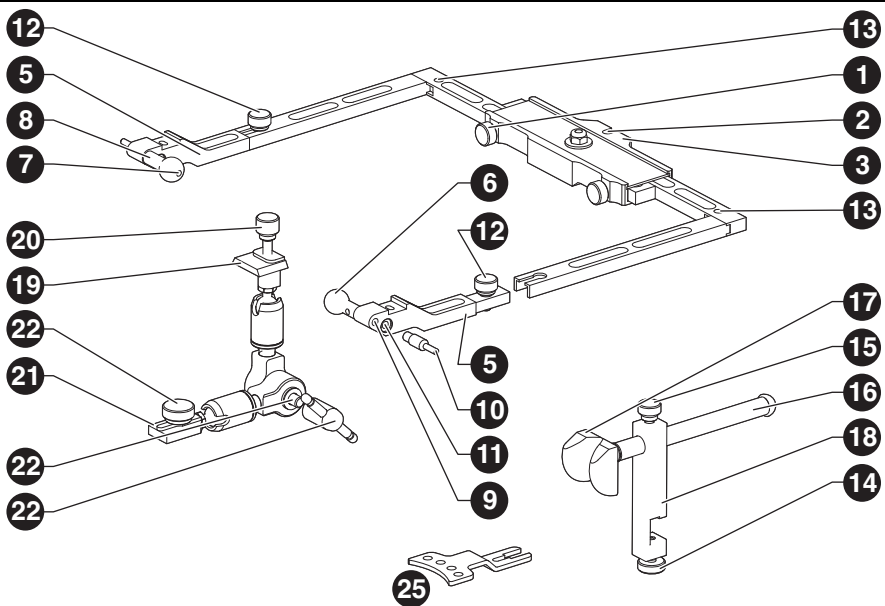


artex[®] gesichtsbogen

DE	Betriebsanleitung	4 - 10
EN	User Manual	11 - 17
FR	Mode d'emploi	18 - 25
IT	Istruzioni d'uso	26 - 32
ES	Modo de empleo	33 - 39



AMANNGIRRBACH



Legende zu Bild 1 und Bild 2:

Gesichtsbogen

- 1 Sperrschrauben (218606)
- 2 Supportaufnahme
- 3 Auflage Achsebene
- 4 Achsebenenindikator optional (218610)
- 5 Träger re/li (Paar) (218603)
- 6 Porusknopf abschraubbar (Paar) (218607)
- 7 Porusknopfbohrung/Übertragung
- 8 Akustikbohrung
- 9 Porusknopfgewinde
- 10 Achsenstift abschraubbar (Paar) (218608)
- 11 Achsenstift-Gewinde
- 12 Trägerschraube (218616)
- 13 Gewinde für Teleskopbeine und Achsebenenindikator

Leipziger Glabellastütze

- 14 Steghalteschraube (218692)
- 15 Stegschraube (218693)
- 16 Steg (218613)
- 17 Nasion-Adapter (217695)
- 18 Steghalter (218695)

Gelenksupport

- 19 Adapter für Bogen (218632)
- 20 Adapterschraube (217696)
- 21 Gabelträger (217633)
- 22 Bundschraube (217634)
- 23 Knebelmutter kompl. (218696)
- 24 Knebelschraube (218697)
- 25 Löffelgriff gekröpft (217928)

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung	5
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
3	Geeignetes Personal	6
4	Angaben zum Produkt	6
4.1	Zweckbestimmung	6
4.2	Produktbeschreibung	6
4.3	Lieferumfang	7
4.4	Konformitätserklärung	7
5	Gesichtsbogen anlegen an bezahntem Kiefer	7
5.1	Gesichtsbogen vorbereiten	7
5.2	Quickbite Einmal-Bissgabel	7
5.3	Bissgabel vorbereiten	7
5.4	Bissgabel an wePatienten adaptieren	8
5.5	Gesichtsbogen anlegen (arbiträr)	8
5.6	Verschlüsseln der OK-Lage mit 3D-Gelenksupport	9
5.7	Gesichtsbogen anlegen an unbezahntem Kiefer	9
5.8	Transport-Verschlüsselung (Übertragung)	9
6	Aufbereitung	10
7	Zubehör/Einzelteile	10



1 Symbolerklärung

Warnhinweise

 Warnhinweise im Text werden mit einem farbig hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.

 Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen

 Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden ebenfalls durch Linien umrandet.

Weitere Symbole in der Anleitung

Symbol	Bedeutung
▷	Punkt einer Handlungsbeschreibung
–	Punkt einer Liste
•	Unterpunkt einer Handlungsbeschreibung oder einer Liste
[3]	Zahlen in eckigen Klammern beziehen sich auf Ortszahlen in Grafiken

Weitere Symbole am Produkt

Symbol	Bedeutung
	Medizinprodukt
	Einmalige Produktkennung
	Artikelnummer
	Chargencode
	Hersteller
	Herstellungsdatum (JJJJMM)
	Verwendbar bis
Rx only	Das Produkt darf nach US-Bundesgesetz nur durch oder im Auftrag eines Zahnarztes verkauft werden.



2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei der Benutzung des Produkts sind stets die folgenden Sicherheitshinweise zu befolgen:



VORSICHT:

Fehlfunktionen bei defektem Produkt!
Wenn Sie eine Beschädigung oder einen Funktionsdefekt des Produkts feststellen:
▷ Das Produkt als defekt kennzeichnen.
▷ Weiteren Betrieb verhindern, bis eine Reparatur erfolgt ist.



HINWEIS:

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

3 Geeignetes Personal



HINWEIS:

Das Produkt darf nur von geschultem Fachpersonal angewendet werden.

4 Angaben zum Produkt

4.1 Zweckbestimmung

Hilfsmittel zur Ermittlung der schädelachs-orientierten Lage des Patientenoberkiefers. Diese Information dient zur anschließenden schädelachs-orientierten Montage des Oberkiefermodells im Artikulator.

4.2 Produktbeschreibung

Der Artex Gesichtsbogen ist ein aus eloxiertem Aluminium hergestellter parallel öffnender Bogen. Die Parallelöffnung des Gesichtsbogens wird genutzt, um den Gesichtsbogen mittels Porusknöpfen in den Gehörgang des Patienten einzuführen. Dies dient der Abstützung und des Halts am Patientenschädel.

Frontal erfolgt die Abstützung des Gesichtsbogens am Schädel durch eine verschiebbare Stange im Nasensteg mit Nasionauflage. Der Gesichtsbogen ist dadurch über eine Dreipunktabstützung (2 Porusknöpfe und Nasionauflage) am Patientenschädel fixiert. Eine Bissgabel wird über eine Registriermasse an der Oberkieferzahnreihe angelegt. Bissgabel und Gesichtsbogen werden über ein 3D-Gelenk (Gelenksupport) verbunden. Das 3D-Gelenk wird fixiert. Die so gewonnene räumliche Lagebeziehung von Bissgabel zum Gesichtsbogen wird verwendet, um das Oberkiefermodelle des Patienten im Artikulator patientenlagegerecht zu montieren.



Träger [5] kann von rechts nach links ausgetauscht werden. Bei eingeschraubten Achsenstiften kann der Bogen auf dem Achsen-Hauptpunkt aufgesetzt und in dieser Anordnung auch direkt auf der Artikulatorenachse adaptiert werden.





HINWEIS:

Einige Teile müssen vor der erstmaligen Anwendung wie auch vor jeder weiteren Anwendung mit spezifisch ausgewählten Verfahren aufbereitet werden.

► Bitte beachten Sie hierzu die Aufbereitungsanweisung Artex Gesichtsbogen.

zum Anschlag einsetzen und mit der Adapter-schraube [20] arretieren.

Knebelmutter [23] muss rechts (linke Patienten-seite) stehen.

► Den 3 D-Gelenksupport nach unten hängen lassen und Knebelmutter [23] leicht fixieren.



► Bei der Arbeit am Patienten die Schrauben nur eine 1/4-Umdrehung lösen. Die Schrauben sollen grundsätzlich immer nur gelöst, nicht aufgedreht werden, damit sie beim Fixieren sofort greifen und nicht auf der vernieteten Schraubenseite auflaufen.

4.3 Lieferumfang

Artex Gesichtsbogen (218600), inkl.:

- _ Gelenksupport
- _ Leipziger Glabellastütze
- _ Porusknöpfe „Standard“, Paar
- _ Artex Quickbite, 10er-Pckg.
- _ Löffelgriff

4.4 Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung ist auf Anfrage beim Hersteller erhältlich.

5 Gesichtsbogen anlegen an bezahntem Kiefer

5.1 Gesichtsbogen vorbereiten **A**

Montage aller schraubbaren Teile, um den Patienten bei der Anwendung nicht unnötig zu belasten.

- Überprüfen, ob die Träger [5] fest angeschraubt sind (Porusknöpfe innen). Schraubenbund in Schlüsselbohrung.
- Nasensteg über Steghalteschraube [14] fest am Bogen anschrauben.
- Steg ganz zurückschieben und über Steg-schraube [15] fixieren.
- 3D-Gelenksupport frontal in die Konusführung der Gelenksupport-Aufnahme [2] einführen. Bis

5.2 Quickbite Einmal-Bissgabel **B**

Diese Bissgabel aus Kunststoff ist bereits mit Thermoplast belegt. Vor der Anwendung:

- Artex Quickbite im Wasserbad erwärmen, bis das Bite Compound plastisch formbar ist (maximal 45°C).

Ihre Anwendung ist analog der konventionellen Metallbissgabel. Reinigungs- und Sterilisationsaufwand entfällt.

Die Haltbarkeit der Quickbite beträgt 3 Jahre.

5.3 Bissgabel vorbereiten **C**

- Thermoplastische Pellets auf selbstklebender Folie „Bite Tabs“ (Art-Nr. 642150) an drei Stellen auf die Bissgabel kleben und Bissgabel für ca. 1 Minute in ca. 40°C warmes Wasser einlegen.
- Fehlende Abstützung im Lückengebiss durch zahn hohen Wachs aufbau ergänzen. Die Kröpfung der Bissgabel zeigt nach unten.



Hartes Wachs oder Hartsilikon ist möglich, aber nicht empfehlenswert.

5.4 Bissgabel an wgePatienten adaptieren **D**

- ▷ Vorbereitete Bissgabel an der OK-Zahnreihe adaptieren.
- ▷ Leichte Impressionen der OK-Zahnreihe in das nicht zu heiße (Haut bildet sich oberflächlich) Compound drücken (Zähne dürfen das Metall nicht berühren).
Die Bissgabel kann nun vom Patienten an OK-Zahnreihe gehalten werden, entweder mit der Hand oder mit dem UK durch unterlegte Watterollen im Molarenbereich.



Bei ungünstigem Verlauf der Spee-Kurve kann die Bissgabel kippen.

- ▷ Dann besser die Bissgabel mit der Hand festhalten, ohne Watterollen-Einsatz.

5.5 Gesichtsbogen anlegen (arbiträr) **E**



Gesichtsbogen anlegen generell bei geöffnetem Mund, also nachdem die Bissgabel an OK-Zahnreihe adaptiert wurde.



Die „Leipziger Glabellastütze“ hat ein Teleskop, dessen Federkraft bei Deckung Rille zu Außenteleskop das Gewicht des Gesichtsbogens aufhebt. Durch den genormten, kontrollierbaren Anpressdruck ist die Position der Porusknöpfe [6] /Achsenstift [10] reproduzierbar im arbiträren Scharnierachsbereich.

Patient in liegender Position: Dadurch wird das Gewicht des Gesichtsbogens und die Hebelwirkung der frontalen Ausladung neutralisiert.



Schrauben [1] nur lösen, nicht versuchen aufzuschrauben. Dies gilt auch für die vernietete Bundschraube [22] am Gabelträger, hier ist es möglich, dass die Schraube in der Vernietung festsitzt.

- ▷ Sperrschrauben [1] lösen und Porusknöpfe [6] unter Mithilfe des Patienten in die Gehörgänge einführen.
- ▷ Sperrschrauben [1] schließen, Stegschraube [15] lösen (1/4 Umdrehung), Nasensteg [16] unter leichtem Druck an Glabella ansetzen.
 - Dazu greifen Mittel- und Zeigefinger hinter den Steg, während der Daumen den Druck auf den Steg gefühlvoll ausführt und hält.
 - Mit dem anderen Daumen die Stirnhaut cranial spannen, damit der Nasion-Adapter [17] am Nasenrücken adaptiert werden kann.
- ▷ Bei Deckung Rille zu Außenteleskop mit der freien Hand die Stegschraube [15] anziehen.



5.6 Verschlüsseln der OK-Lage mit 3D-Gelenksupport **F**

- ▷ Knebelmutter [23] lösen.
Der 3-D-Gelenksupport ist nun frei beweglich.
- ▷ Während der Patient die Bissgabel mit dem UK durch unterlegte Watterollen oder mit der Hand im Molarenbereich sicher andrückt, Gabelträger [21] (Bundschraube und Nut zeigen nach oben) in Bissgabelgriff einschieben und Bundschraube [22] gut festziehen.
- Knebelmutter muss rechts stehen - linke Patientenseite - wegen störungsfreier Umsetzung in den Übertragungsstand (siehe Bild H).
- ▷ Knebelmutter [23] fest zudrehen. Dazu Knebel mittig stellen und beidseitig gleichmäßigen Druck ausüben, um Spannungen im Bogen zu vermeiden.
- ▷ Ist die Lage gesichert, sofort Stegschraube [15] lösen. Steg [16] zurückziehen und mit Stegschraube [15] fixieren. Dabei den Bogen festhalten, damit er nicht wegkippt.
- ▷ Sperrschrauben [1] lösen, Bogen öffnen.
- ▷ Gesichtsbogen mit Registrat nach unten abnehmen.

5.7 Gesichtsbogen anlegen an unbezahntem Kiefer **G**

- ▷ Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
 - Individuellen Löffel mit Löffelgriff [25].
 - Gehen Sie vor, wie bei „bezahntem Kiefer“ beschrieben, adaptieren Sie jedoch die Gabel am mit 2 - 3 Kerben versehenen individuellen Löffel (siehe Centrofix-Anleitung).

5.8 Transport-Verschlüsselung (Übertragung) **H**

METHODE DER WAHL: Verschlüsselung der OK-Lage in Gips zur Transportsicherung.



Diese Methode empfiehlt sich auch dann, wenn direkt in der Praxis einartikuliert werden soll. Die Verschlüsselung der OK-Lage in Gips sollte in jedem Falle in der Praxis vorgenommen werden. Der Gipsunterbau ist eine solide Basis. Die Bauteile Übertragungsstand und -tisch sind stabil und können sich nicht verstellen. Der Gipschlüssel kann als Kontrolle aufbewahrt werden. Nachträgliche OK-Lage-Fixierung ist dadurch jederzeit und ohne den Patienten möglich. Es kann wenig falsch, generell nichts manipuliert werden. Das Einartikulieren ist wesentlich vereinfacht.

Die hier gezeigte Darstellung mit dem Splitex-Magnetplattensystem gilt sinngemäß auch für Artikulatorenssysteme mit geschraubten Modelltellern, hierzu wird der Übertragungstisch auf dem Artikulatorenunterteil aufgeschraubt.

- ▷ Adapterschraube [20] lösen und 3D-Gelenksupport vom Bogen abnehmen.
- ▷ 3D-Gelenksupport mit OK-Registrat in Übertragungsstand einsetzen.

- ▷ Adapterschraube [20] festziehen.
- ▷ Tisch [c] bis knapp unter die Bissgabel heranhelfen und Inbusschraube [b] festziehen.
Danach Gelenkarm mit Bissgabel nochmals dem Übertragungsstand entnehmen.
- ▷ Kleine Menge Artikulationsgips (Artifix 711211) „cremig-sahnig“ anmischen und auf Tischplatte platzieren.
- ▷ 3D-Support mit Registrat wieder einsetzen:
Gabel über weichen Gipsbrei halten und Adapterschraube [20] schließen.
Die Gabel senkt sich in den weichen Gipsbrei ein.

Nach dem Abbinden des Gipses:

- ▷ Schraube [20], Knebelmutter [23] und Bundschraube [22] lösen und Gelenkarm von Bissgabel trennen ([a] = Buchse für Inbusschlüssel).
- ▷ Den Tisch vom Übertragungsstand lösen und zum Einartikulieren geben.

6 Aufbereitung



HINWEIS:

Alle Teile mit semikritischem Kontakt zum Patienten müssen vor jeder Anwendung **gereinigt, desinfiziert** und **sterilisiert** werden (siehe Aufbereitungsanweisung Artex Gesichtsbogen). Dies gilt insbesondere auch für die erstmalige Verwendung nach der Auslieferung, da diese Teile unsteril ausgeliefert werden.

Für alle anderen Komponenten (ohne Kontakt zum Patienten) können übliche Oberflächendesinfektionsverfahren angewandt werden.

7 Zubehör/Einzelteile

Art.-Nr.

217650	Artex Quickbite (20898), 10er-Pckg.
217611	Bißgabel partiell, 2 Stk.
217661	Bißgabel total, 2 Stk.
217928	Löffelgriff, 5 Stk.
218607	Porusknöpfe „Standard“, Paar
218609	Porusknöpfe lang, Paar
218610	Achsebene-Zeiger
218620	3-D-Gelenksupport
218680	Leipziger Glabellastütze
218690	Nasensteg höhenverstellbar
217695	Nasion-Adapter

Tab. 1



- Translation of the original Instruction Manual -

Legend to figure 1:**Facebow**

- 1 Set screws (218606)
- 2 Support mounting slot
- 3 Rest for axis plane indicator
- 4 Axis plane indicator optional (218610)
- 5 Support bracket right/left (pair) (218603)
- 6 Removable porus buttons (pair) (218607)
- 7 Porus button hole/transfer
- 8 Acoustics hole
- 9 Porus button thread
- 10 Removable axis pins (pair) (218608)
- 11 Axis pin thread
- 12 Support bracket screw (218616)
- 13 Thread for telescopic legs and axis plane indicator

Leipzig glabella support

- 14 Fixing screw for nasion (218692)
- 15 Set screw for nasion (218693)
- 16 Nasion bar (218613)
- 17 Nasion adapter (217695)
- 18 Nasion support (218695)

Universal joint

- 19 Adapter to bow (218632)
- 20 Adapter screw (217696)
- 21 Fork mounting (217633)
- 22 Collar screw (217634)
- 23 Toggle nut, complete (218696)
- 24 Toggle screw (218697)
- 25 Tray handle, cranked (217928)

Table of Contents

1	Explanation of Symbols	12
2	General Safety Instructions	13
3	Suitable Personnel	13
4	Product Specifications	13
4.1	Intended use	13
4.2	Product Description	13
4.3	Delivery Scope	14
4.4	Declaration of conformity	14
5	Fitting the facebow to a dentate jaw ..	14
5.1	Preparing the facebow	14
5.2	Quickbite single-use bite fork	14
5.3	Preparing the bite fork	14
5.4	Fitting the bite fork to the patient ..	15
5.5	Fitting the Facebow (arbitrary) ...	15
5.6	Registering the position of the upper jaw with the universal joint	16
5.7	Adaption of the facebow to a toothless jaw	16
5.8	Securing for transport (transfer) ..	16
6	Processing	17
7	Accessories/single components	17

1 Explanation of Symbols

Warning indications



Warning indications in the text are marked with a colour-backed triangle and boxed.



In case of hazards through electricity, the exclamation mark in the warning triangle is substituted by a lightning bolt.

Signal words at the beginning of a warning indication specify the type and severity of the consequences, if the measures to avert the hazard are not adhered to.

- _ **NOTE** means that property damage can occur.
- _ **CAUTION** means that light to fairly serious personal injury can occur.
- _ **WARNING** means that serious personal injury can occur.
- _ **DANGER** means that serious personal injury can occur.

Important information



Important information that do not lead to hazards for humans or property damage are marked with the icon aside and are also boxed.

Other symbols in the Manual

Symbol	Meaning
▷	Item of an operation description
–	Item of a list
▪	Subitem of an operation description or a list
[3]	Numbers in square brackets refer to position numbers in graphics/figures

Other symbols on the product

Symbol	Meaning
	Medical device
	Unique Device Identifier
	Catalog number
	Batch code
	Manufacturer
	Date manufacturing (YYYYMM)
	Use by YYYY-MM-DD or YYYY-MM
Rx only	Symbol that may be used in place of statement "CAUTION". US Federal law restricts this device to sale by or on the order of a dentist.



2 General Safety Instructions

When using the product, always observe the following safety instructions:



CAUTION:

A defective product can lead to malfunctions!
On detection of damage or a functional defect of the product:

- ▷ Label the product as defective.
- ▷ Prevent further use until the product has been repaired.



NOTE:

Any serious incident that has occurred in relation to the device should be reported to the manufacturer and the competent authority of the Member State in which the user and/or patient is established.

3 Suitable Personnel



NOTE:

The product may only be used by trained specialised personnel.

4 Product Specifications

4.1 Intended use

Supporting aid for determining the skull-axis-oriented position of the patient's upper jaw. This information is used for the subsequent skull-axis-oriented mounting of the upper-jaw model in the articulator.

4.2 Product Description

The Artex facebow is a parallel-opening bow made of anodised aluminium. The parallel opening of the facebow is used to insert the facebow via the porus buttons into the patient's ear canal. This serves the supporting and holding via the patient's skull.

Frontally, the facebow is supported on the skull via an adjustable rod in the nasian bar with a nasian adapter. The facebow is thus fixed to the patient's skull by a three-point support (2 porus buttons and a nasian adapter). A bite fork is applied to the upper jaw tooth row registering mass. Bite fork and facebow are connected via a 3D joint (joint support). The 3D joint is fixated. The spatial position relationship obtained by bite fork to facebow is used for mounting the patient's upper jaw model in the articulator in the correct position for the patient.



Support bracket [5] can be used on the left or right. If the axis pins are screwed in, the facebow can be placed on the main axis and fitted to the articulator axis directly.


NOTE:

Some components must be prepared using specifically selected procedures before first use and also before every further use.

- ▷ Please note the processing of the Artex facebow.

4.3 Delivery Scope

Artex Facebow (Z18600), incl.:

- _ universal joint
- _ Leipzig nasion
- _ porous buttons "standard", pair
- _ Artex Quickbite, 10 pcs.
- _ tray handle

4.4 Declaration of conformity

The product's declaration of conformity is available upon request from the manufacturer.

5 Fitting the facebow to a dentate jaw

5.1 Preparing the facebow **A**

Screw in all the components in advance to prevent stressing the patient unnecessarily.

- ▷ Check that the support brackets [5] have been screwed in firmly (porous buttons pointing inwards). The screw collar is in the key hole.
- ▷ Tighten the nasion on the facebow with fixing screw [14].
- ▷ Retract the nasion fully and tighten it with set screw [15].
- ▷ Insert the universal joint into the front of the conical support mounting slot [2]. Press it in fully and tighten it with adapter screw [20]. Toggle screw [23] must be on the right (patient's left).

- ▷ Allow the universal joint to hang down and tighten toggle screw [23] gently.



- ▷ When using the facebow on the patient, the screws must only be loosened 1/4 turn. Instead of opening the screws completely, it is sufficient to loosen them only slightly. This ensures that they grip and fix the components into place immediately when tightened.

5.2 Quickbite single-use bite fork **B**

This plastic bite fork is covered with a thermoplastic material. Before using:

- ▷ Warm-up Artex Quickbite in a water bath until the bite compound is plastically mouldable (maximum 45 °C).

It is used in the same way as a conventional metal-like fork but does not require cleaning or disinfection.

The shelf life of the Quickbite is 3 years.

5.3 Preparing the bite fork **C**

- ▷ Attach thermoplastic pellets ("Bite Tabs" (Art. No. 642150)) on self-adhesive foil to the bite fork at three locations and place bite fork for about 1 minute in approx. 40 °C warm water.
- ▷ The application of compound on the opposite side of the bite fork ensures that the compound does not get loose.

The cranked handle of the bite fork points downwards.



- Although hard wax or hard silicone may be used, they are not recommended.



5.4 Fitting the bite fork to the patient **D**

- ▷ Place the prepared bite fork on the upper teeth.
 - ▷ Gently press the warm compound (not too hot, then a skin would form on the surface) onto the upper teeth to create slight impressions (the teeth must not contact the metal fork).
- The patient can then hold the bite fork bite fork in position, either with his/her fingers or with cotton rolls inserted between the lower molars and the bike fork.



If the curve of Spee is unfavourable, the bite fork may tilt.

- ▷ In this case, it is better to hold the bite fork with a hand rather than cotton rolls.

5.5 Fitting the Facebow (arbitrary) **E**



The patient's mouth must always be open when the facebow is adapted, i.e. after fitting the bite fork to the upper teeth.



The Leipzig nasion incorporates a telescope with a spring that counterbalances the weight of the facebow when the red mark is covered by the outer telescope. Thanks to the standardized, controllable pressure, the position of the ear adapters [6]/axis pin [10] in the arbitrary hinge axis region is reproducible..

Patient in lying position. This counteracts the weight of the facebow and lever effect of the front section.



Only loosen the set screws [1] - do not attempt to un- screw them fully. This also applies to the clinched collar screw [22] on the fork mounting, which might jam.

- ▷ Loosen the set screws [1] and insert the porus buttons [6] into the patient's auditory canals, allowing the patient to assist.
- ▷ Tighten set screws [1], loosen nasion set screw [15] (1/4 turn), and gently press the nasion [16] onto the glabella.
 - The middle and index fingers are used to grasp behind the nasion support while the thumb exerts gentle, continual pressure on it.
 - The other thumb is used to stretch the forehead skin to allow the nasion adapter [17] to adapt to the bridge of the nose.
- ▷ When the red mark is covered by the outer telescope, tighten the set screw [15] with your free hand.

5.6 Registering the position of the upper jaw with the universal joint **F**

- ▷ Loosen toggle nut [23] to allow the universal joint to move freely.
- ▷ While the patient presses the bite fork firmly on to the molar region with cotton rolls on his/her lower jaw or with his/her hand, the dental-care provider inserts the fork mounting [21] (with the collar screw and groove pointing upwards) into the bite fork handle and firmly tightens the collar screw [22] fully.

The toggle nut should be positioned to the right (or from the patient's view at left) to allow the unhindered transfer into the transfer stand (figures H).

- ▷ Tighten toggle nut [23] fully by centralizing the toggle and exerting uniform pressure on both ends to prevent it from tipping.
- ▷ Once the position has been registered, loosen nasal set screw [15] immediately. Retract nasal [16] and fix it in place with set screw [15], holding the facebow to prevent it tipping.
- ▷ Loosen set screws [1] and open the facebow.
- ▷ Remove the facebow and registration downwards.

5.7 Adaption of the facebow to a toothless jaw **G**

- ▷ Select one of the following procedures:
 - Use a custom tray with tray handle [25].
 - Proceed as described for the "toothed jaw", but adapt the fork to the customized tray furnished with 2 - 3 notches (see Centrofix instructions).

5.8 Securing for transport (transfer) **H**

PREFERRED METHOD: Securing the situation of the upper jaw in plaster for safe transportation.



This method is also recommended if the models are to be articulated in the dental practice. In any case, the position of the upper jaw should be secured in plaster directly at the dental practice. The plaster provides for a solid base. Transfer stand and transfer table are both stable and cannot be distorted. The plaster index can be kept for control purposes and to position the upper jaw at any time without the patient being present. Few things can be carried out incorrectly and, generally speaking, nothing can be manipulated falsely. Thus, articulating has considerably been simplified.

The method shown here with the magnetic Spli-tex® Plate Set is also applicable for articulator systems with screw-mounted model plates where the transfer table is screwed to the lower part of the articulator.

- ▷ Loosen adapter screw [20] and remove the
- ▷ universal joint from the facebow.
- ▷ Insert the universal joint with upper registration



- into the transfer stand.
- Tighten adapter screw [20].
- Raise the table [c] to just beneath the bite fork and tighten the Allen screw [b]. Remove the joint and bite fork from the transfer stand.
- Mix a small amount of articulating plaster (Artifix 711211) to a creamy consistency and place it onto the table.
- Reinsert the universal joint with the registration, i.e. place the bite fork above the soft plaster mush, and tighten the adapter screw [20] so that the bite fork rests on the soft plaster.

Once the plaster has set:

- loosen adapter screw [20], toggle nut [23] and collar screw [22] to separate the joint and bite fork. [a] = socket for Allen wrench).
- Remove the transfer table from the transfer stand for articulation.

7 Accessories/single components

Art.-No.

217650	Artex Quickbite (20898), 10 pcs.
217611	Bite fork partial two-pack
217661	Bite fork total two-pack
217928	Tray handle, 5 pcs.
218607	Porus Buttons "Standard", pair
218609	Porus Buttons long, pair
218610	Axis-plane pointer w. screw
218620	Joint Support
218680	Leipzig nasion
218690	Nasion vertically adjustable
217695	Nasion adapter

Tab. 1

6 Processing



All components with semi-critical contact to the patient must be **cleaned, disinfected** and **sterilised** before each use (see Artex facebow preparation instructions). This also applies in particular for first use after delivery, as these components are delivered non-sterile.

The usual surface disinfection procedures can be used for all other components (without contact to the patient).

Légende pour figure 1 et figure 2:

L'arc, qui

- 1 Vis de blocage (218606)
- 2 Support
- 3 Appui plan axial
- 4 Indicateur de plan axial (en option) (218610)
- 5 Support latéral (un de chaque côté) (218603)
- 6 Embout auriculaire dévissable (un de chaque côté) (218607)
- 7 Orifice embout auriculaire/transfert
- 8 Orifice acoustique
- 9 Filetage de l'embout auriculaire
- 10 Tige axiale dévissable (deux) (218608)
- 11 Filetage de la tige axiale
- 12 Vis de serrage de la structure de support (218616)
- 13 Filetage pour pieds télescopiques et indicateur de plan axial

L'appui glabellaire dit de « Leipzig »

- 14 Vis de fixation de la tige nasale (218692)
- 15 Vis (218693)
- 16 Tige nasale (218613)
- 17 Adaptateur nasal (217695)
- 18 Support de la tige nasale (218695)

Le support articulé tridimensionnel

- 19 Adaptateur pour l'arc (218632)
- 20 Vis de l'adaptateur (217696)
- 21 Porte-fourchette (217633)
- 22 Vis de jonction (217634)
- 23 Ecrou-garrot complet (218696)
- 24 Tige filetée de l'écrou-garrot (218697)
- 25 Manche (coudé) porte-empreinte (217928)

Table des matières

1	Explication des symboles	19
2	Consignes générales de sécurité	20
3	Personnel approprié	20
4	Données relatives au produit	20
4.1	Usage	20
4.2	Description du produit	20
4.3	Contenu de la livraison	21
4.4	Déclaration de conformité	21
5	Mise en place de l'arc facial sur une arcade dentée	21
5.1	Préparation de l'arc facial	21
5.2	Fourchette occlusale « Quickbite » à usage unique	22
5.3	Préparation de la fourchette occlusale	22
5.4	Mise en place de la fourchette occlusale sur le patient	22
5.5	Mise en place de l'arc facial (arbitraire)	22
5.6	Fixation de la position du maxillaire supérieur à l'aide du support articulé tridimensionnel	23
5.7	Mise en place de l'arc facial sur une arcade édentée	24
5.8	Fixation du positionnement pour le transport (transfert)	24
6	Traitement	25
7	Accessoires/pièces détachées	25



1 Explication des symboles

Mises en garde



Les mises en garde dans le texte sont indiquées dans un panneau d'avertissement de forme triangulaire sur fond en couleur.



En cas de danger électrique, le point d'exclamation dans le triangle de signalisation est remplacé par le symbole d'un éclair.

Les termes d'avertissement précédant une mise en garde indiquent le type et la gravité des conséquences au cas où les mesures préventives contre le danger ne seraient pas adoptées.

- _ **AVERTISSEMENT** signifie que des dommages matériels pourraient survenir.
- _ **ATTENTION** signifie que des blessures corporelles légères à moyennes pourraient survenir.
- _ **MISE EN GARDE** signifie que des blessures corporelles graves pourraient survenir.
- _ **DANGER** signifie que des blessures corporelles graves représentant un danger pour la vie pourraient survenir.

Informations importantes



Les informations importantes ne représentant pas de danger corporel ou matériel sont marquées du symbole cerné ci-contre.

Autres symboles dans le mode d'emploi

Symboles	Signification
▷	Point relatif à la description d'une action
_	Point d'une liste
•	Sous-point de la description d'une action ou d'une liste
[3]	Les chiffres entre crochets font référence à des numéros dans les figures

Autres symboles sur le produit

Symbole	Signification
	Dispositif médical
	Identifiant unique des dispositifs
	Numéro d'article
	Code de lot
	Fabricant
	Date fabrication (AAAAMM)
	Utilisable jusqu'au
Rx only	En vertu de la loi fédérale américaine, ce produit ne peut être vendu qu'à un dentiste ou sur l'ordre de celui-ci.

2 Consignes générales de sécurité

Respectez les consignes de sécurité suivantes lors de la mise en place, de la mise en service et de l'utilisation du produit :



ATTENTION :

Dysfonctionnement en cas de produit défectueux !

Si vous constatez des dommages ou un défaut de fonctionnement sur le produit :

- ▷ Référencer le produit comme étant défectueux.
- ▷ Arrêter toute mise en service jusqu'à la réparation du produit.



AVERTISSEMENT :

Tout incident grave survenu en lien avec le produit fait l'objet d'une notification au fabricant et à l'autorité compétente de l'État membre dans lequel l'utilisateur et/ou le patient est établi.

3 Personnel approprié



AVERTISSEMENT :

Ce produit ne doit être utilisé que par un personnel spécialisé.

4 Données relatives au produit

4.1 Usage

Instrument pour déterminer la position d'orientation du maxillaire supérieur du patient en fonction de l'axe crânien. Cette information sert à orienter le montage successif du modèle du maxillaire supérieur dans l'articulateur en fonction de l'axe crânien.

4.2 Description du produit

L'arc facial Artex est un arc en aluminium anodisé s'ouvrant parallèlement. L'ouverture parallèle de l'arc facial est utilisée pour introduire l'arc facial à l'aide de boutons poreux dans le conduit auditif du patient. Ceci sert à le soutenir et à le maintenir sur le crâne du patient.

Le soutien de l'arc facial s'ensuit frontalement sur le crâne à l'aide d'une barrette déplaçable dans l'arête du nez avec adaptateur nasion. L'arc facial est ainsi mis en place sur le crâne du patient à l'aide d'un support en trois points (2 boutons poreux et un adaptateur nasion). Une fourchette occlusale est placée à l'aide d'un composé de prise d'empreinte sur la dentition maxillaire. La fourchette occlusale et l'arc facial sont reliés à l'aide d'une articulation 3D (support articulé). L'articulation en 3D est fixée. La relation spatiale ainsi obtenue entre fourchette occlusale et arc facial est ainsi utilisée pour le montage du modèle maxillaire du patient dans l'articulateur en fonction de la position du patient.





Les supports latéraux [5] sont interchangeables entre eux. Quand les tiges axiales sont vissées, vous pouvez positionner l'arc sur le point axial principal et, dans cette configuration, le monter directement sur l'axe de l'articulateur..



AVERTISSEMENT :

Certaines pièces doivent, avant leur première utilisation et avant toute utilisation ultérieure, être traitées selon une procédure spécifique sélectionnée.

- ▷ À cet effet, veuillez vous
- ▷ conformer aux instructions de traitement de l'arc facial Artex.

5 Mise en place de l'arc facial sur une arcade déntée

5.1 Préparation de l'arc facial **A**

Afin de ne pas gêner inutilement le patient, monter à l'avance tous les éléments de l'arc qui se visent.

- ▷ Vérifier que les supports latéraux [5] sont fermement vissés (embouts auriculaires à l'intérieur) et que la collerette de la vis est bien positionnée dans son orifice.
- ▷ Bien visser, avec la vis de fixation [14], la barre nasale sur l'arc.
- ▷ Reculer au maximum la barre puis la bloquer avec la vis [15].
- ▷ Introduire le support articulé tridimensionnel (frontal) dans le guide conique du support [2]. L'y introduire jusqu'au point de butée puis le bloquer avec la vis de l'adaptateur [20]. L'écrou à garrot [23] doit toujours être situé côté droit (c'est à dire côté gauche sur le patient).
- ▷ Laisser pendre le support articulé tridimensionnel puis serrer légèrement l'écrou à garrot [23].



- ▷ Quand on travaille sur le patient, simplement desserrer les vis d'1/4 de tour (ne pas les dévisser complètement). Cela, afin que lors de la fixation elles soient tout de suite en prise et n'aillent pas du côté riveté.

4.3 Contenu de la livraison

Arc facial Artex (218600) :

- _ Support articulé
- _ Appui nasal de Leipzig
- _ Embouts auriculaires standard (deux)
- _ Artex Quickbite (boîte d 10)
- _ Manche de porte-empreinte

4.4 Déclaration de conformité

La déclaration de conformité du produit est disponible sur demande auprès du fabricant.

5.2 Fourchette occlusale « Quickbite » à usage unique **B**

Cette fourchette occlusale en plastique est déjà revêtue de matière thermoplastique. Avant l'utilisation :

- ▷ Chauffer l'Artex Quickbite au bain-marie jusqu'à ce que le plastique du Bite Compound soit malléable (45°C max.).

Elle s'utilise comme une fourchette occlusale de type classique (métallique). Comme elle ne sert qu'une fois, vous n'avez ni à la nettoyer ni à la désinfecter.

La durabilité est de 3 ans.

5.3 Préparation de la fourchette occlusale **C**

- ▷ Coller les pastilles thermoplastiques sur film autocollant « Bite Tabs » (référence 642150) à trois endroits sur la fourchette d'occlusion et immerger la fourchette d'occlusion pendant 1 minute environ dans de l'eau chaude à environ 40°C.
- ▷ Dans les zones sans appui (zones édentées), combler avec de la cire en faisant en sorte que la hauteur de cire corresponde à la hauteur des dents.

La partie coudée de la fourchette occlusale doit regarder vers le bas.



Vous pouvez aussi utiliser une cire dure ou un silicone dur mais cela est déconseillé.

5.4 Mise en place de la fourchette occlusale sur le patient **D**

- ▷ Adapter la fourchette occlusale (prête) sur l'arcade maxillaire du patient.
 - ▷ Exercer une légère pression afin que les dents (maxillaire supérieur) pénètrent dans le Compound en tenant compte des deux règles suivantes : le Compound ne devra pas être trop chaud (formation d'une peau en surface) et les dents du patient ne devront pas toucher le métal.).
- Demander ensuite au patient de tenir avec sa main la fourchette bien plaquée contre son arcade maxillaire. Autre solution : stabiliser la fourchette avec l'arcade mandibulaire par interposition de rouleaux de coton au niveau des molaires.



Si la courbe de Spee présente un profil défavorable, la fourchette risque de basculer.

- ▷ En pareil cas, mieux vaut que la fourchette soit maintenue en place par la main du patient plutôt que par des rouleaux de coton.

5.5 Mise en place de l'arc facial (arbitraire) **E**



Placer l'arc facial sur le patient « bouche ouverte », c'est à dire après adaptation de la fourchette occlusale sur l'arcade supérieure.





L'appui glabellaire de « Leipzig » est muni d'un élément télescopique dont la force du ressort fait que, lorsque la rainure et l'élément télescopique externe coïncident : le poids de l'arc facial est neutralisé. Du fait que la pression exercée est normalisée (et donc maîtrisée et reproductible), le positionnement des embouts auriculaires [6] et des tiges axiales [10] au niveau de l'axe charnière (arbitraire) est reproductible.

Mettre le patient en position couchée afin de neutraliser le poids de l'arc facial et l'effet de levier de son porte-à-faux frontal.



Simplement desserrer les vis [1], ne pas chercher à les dévisser complètement. Même chose concernant la vis rivetée (à collerette) [22] située au niveau du porte-fourchette car cette vis peut rester bloquée dans le rivetage.

- ▷ Desserrer les vis de blocage [1] puis introduire les embouts auriculaires [6] dans les conduits auditifs du patient en se faisant aider par ce dernier.
- ▷ Visser les vis de blocage [1], dévisser d'1/4 de tour la vis de la tige nasale [15] puis, en appuyant à peine, positionner cette dernière [16] au niveau de la glabelle. Procéder de la façon suivante :
 - Placer l'index et le majeur de votre main derrière la barre nasale et, avec le pouce, exercer (en procédant avec « doigté ») une pression sur cette dernière.
 - En même temps, avec le pouce de l'autre main, tirer la peau du front du patient vers le haut afin de pouvoir adapter correctement l'adaptateur nasal [17] sur le nez du patient.

- ▷ Quand rainure et élément télescopique externe coïncident : serrez la vis de la barre nasale [15] avec votre main libre.

5.6 Fixation de la position du maxillaire supérieur à l'aide du support articulé tridimensionnel **F**

- ▷ Desserrer l'écrou à garrot [23].
Vous pouvez maintenant manoeuvrer librement le support articulé tridimensionnel.
- ▷ Pendant que la fourchette est bien maintenue en position sur le maxillaire inférieur (par les rouleaux de coton interposés au niveau des molaires ou par la main du patient), introduire le porte-fourchette [21] (vis à collerette et rainure tournées vers le haut) dans le manche du porte-fourchette puis bien serrer la vis à collerette [22].
L'écrou à garrot doit être situé côté droit (c'est à dire côté gauche sur le patient). Cela, afin de ne pas gêner le transfert sur le poste de transfert (voir fig. H).
- ▷ Visser fermement l'écrou à garrot [23]. Pour ce faire, bien centrer le garrot puis exercer la même pression de chaque côté afin de ne pas induire de tensions dans l'arc.
- ▷ Une fois le positionnement assuré, desserrer aussitôt la vis [15] de la tige nasale puis reculer cette dernière [16] et la bloquer avec cette même vis [15]. Le faire en tenant bien l'arc facial afin de l'empêcher de basculer.
- ▷ Desserrer les vis de blocage [1], ouvrir l'arc facial puis le retirer par le bas (lui et l'enregistrement).

5.7 Mise en place de l'arc facial sur une arcade édentée **G**

- ▷ Vous avez le choix entre les deux techniques suivantes :
 - Porte-empreinte individuel avec manche adaptateur [25].
 - Procéder comme indiqué pour une arcade dentée mais en fixant la fourchette sur un porte-empreinte individuel muni de deux ou trois encoches (voir mode d'emploi Centrofix).

5.8 Fixation du positionnement pour le transport (transfert) **H**

LA TECHNIQUE À UTILISER: Afin qu'il ne soit pas altéré par le transport, bloquer le positionnement du maxillaire supérieur avec du plâtre.



Cette technique est également recommandée pour la mise en articulateur au cabinet dentaire. La fixation du positionnement du maxillaire supérieur avec du plâtre doit en tous cas impérativement être effectuée au cabinet dentaire. Le socle en plâtre constitue une base solide. Les pièces « poste de transfert » et « table de transfert » ne bougeront pas pendant le transport. La clé en plâtre pourra vous servir d'outil de contrôle. Elle permet de procéder ultérieurement, à tout moment et sans que le patient doive être présent, au positionnement du maxillaire supérieur. Les risques de fausse manipulation sont pratiquement exclus. Et la mise en articulateur bien plus simple.

La configuration représentée ici (système magnétique Splitex) est également valable pour les plateaux porte-modèle vissés (il suffit de visser la table de transfert sur la branche inférieure de l'articulateur).

- ▷ Dévisser la vis de l'adaptateur [20] puis désolidariser de l'arc facial le support articulé tridimensionnel.
- ▷ Installer ce support (lui et l'enregistrement du maxillaire supérieur) à l'intérieur du poste de transfert.
- ▷ Ensuite, bien serrer la vis [20] de l'adaptateur, amener le plateau [c] juste en dessous de la fourchette occlusale puis serrer la vis [b] à six pans creux. Ceci fait, ressortir le bras articulé (lui et la fourchette) du poste de transfert.
- ▷ Préparer un peu de plâtre à articulateur (Artifix 711211) en lui donnant une consistance crémeuse puis déposer ce plâtre sur le plateau.
- ▷ Remettre le support articulé tridimensionnel: tenir la fourchette au dessus du plâtre (mou) puis serrer la vis de l'adaptateur [20]. La fourchette s'affaisse alors dans le plâtre, toujours mou.

Après la prise (plâtre) :

- ▷ dévisser la vis [20], l'écrou à garrot [23] et la vis à collerette [22] puis désolidariser le bras articulé de la fourchette occlusale.
- [a] = logement pour la clé Allen
- ▷ Désolidariser le plateau du poste de transfert. L'étape suivante sera la mise en articulateur.



6 Traitement



Toutes les pièces ayant un contact semi-critique avec le patient doivent être **nettoyées, désinfectées et stérilisées** avant chaque utilisation (consulter les instructions de traitement de l'arc facial Artex). Cela vaut particulièrement lors de la première utilisation après la livraison car ces pièces sont livrées à l'état non stérile.

Une procédure classique de désinfection des surfaces peut être appliquée pour les autres composants n'entrant pas en contact avec le patient.

7 Accessoires/pièces détachées

N° d'art.

217650	Artex Quickbite (20898), (boîte d 10)
217611	Fourchette occlusale métal par 2 pcs.
217661	Fourchette total métal par 2 pcs.
217928	Manche de porte-empreinte, 5 pcs.
218607	Embouts auriculaires standard (deux)
218609	Embouts auriculaires longs (deux)
218610	Indicateur de plan axial
218620	Support articulé
218680	Appui nasal de Leipzig
218690	Barrette nasale réglable en hauteur
217695	Adaptateur Nasion

Tab. 1

Legenda per figura 1 e figura 2:

Arco con

- 1 Viti di bloccaggio (218606)
- 2 Supporto snodo
- 3 Appoggio piano assiale
- 4 Indicatore piano assiale, optional (218610)
- 5 Supporto destro/sinistro (paio) (218603)
- 6 Pomelli del meato acustico, svitabili (paio) (218607)
- 7 Foro del pomello/trasferimento
- 8 Foro acustico
- 9 Filetto per pomello
- 10 Perno assiale svitabile (paio) (218608)
- 11 Filetto per perno assiale
- 12 Vite di supporto (218616)
- 13 Filetto per piedi telescopici ed indicatore del piano assiale

Supporto glabella di lipsia

- 14 Vite di supporto (218692)
- 15 Vite di fissaggio (218693)
- 16 Barra nasale (218613)
- 17 Adattatore nasion (217695)
- 18 Supporto barra (218695)

Snodo 3D

- 19 Adattatore per arco (218632)
- 20 Vite di fissaggio dell'adattatore (217696)
- 21 Supporto forchetta (217633)
- 22 Vite di fissaggio della forchetta (217634)
- 23 Dado di bloccaggio compl. (218696)
- 24 Vite di bloccaggio (218697)
- 25 Manico piegato per cucchiaio (217928)

Indice

1	Spiegazione dei simboli	27
2	Indicazioni generali di sicurezza	28
3	Personale adatto	28
4	Dati relativi al prodotto	28
4.1	Destinazione	28
4.2	Descrizione del prodotto	28
4.3	Volume di fornitura	29
4.4	Dichiarazione di conformità	29
5	Applicazione dell'arco facciale sull'arcata dentaria	29
5.1	A preparazione dell'arco facciale	29
5.2	Forchetta monouso Quickbite	29
5.3	Preparazione della forchetta	29
5.4	Applicazione della forchetta	30
5.5	Applicazione dell'arco facciale (arbitrario)	30
5.6	Bloccaggio della posizione dell'arcata superiore con lo snodo 3D	31
5.7	Applicazione dell'arco facciale sull'arcata edentula	31
5.8	Chiave in gesso per trasporto (trasferimento)	31
6	Preparazione	32
7	Accessori/ricambi	32



1 Spiegazione dei simboli

Indicazioni di avvertimento



Nel testo le indicazioni di avvertimento sono contrassegnate da un triangolo di avvertenza con sfondo colorato ed incorniciate.



In caso di pericoli dovuti alla corrente, il punto esclamativo nel triangolo di avvertenza viene sostituito da un simbolo di fulmine.

Le parole di segnalazione riportate all'inizio dell'indicazione di avvertimento contrassegnano il tipo e la gravità delle conseguenze in caso di mancato rispetto delle misure per l'impedimento del pericolo.

- _ **INDICAZIONE** significa che possono verificarsi danni alle cose.
- _ **AVVERTENZA** significa che possono verificarsi danni alle persone da lievi a moderati.
- _ **ATTENZIONE** significa che possono verificarsi gravi danni alle persone.
- _ **PERICOLO** significa che possono verificarsi danni mortali alle persone.

Informazioni importanti



Informazioni importanti che non comportano pericoli per le persone o le cose vengono contrassegnate con il simbolo indicato a lato. Anche queste informazioni vengono evidenziate tramite cornice.

Ulteriori simboli nelle istruzioni d'uso

Simbolo	Significato
▷	Punto della descrizione di una operazione
—	Punto di una lista
•	Sottopunto della descrizione di una operazione o di una lista
[3]	I numeri in una parentesi quadra si riferiscono ai numeri di posizione nei grafici

Ulteriori simboli sul prodotto

Simbolo	Significato
	Dispositivo medico
	Identificativo unico del dispositivo
	Numero dell'articolo
	Codice del lotto
	Produttore
	Data fabbricazione (AAAAMM)
	Utilizzabile fino
Rx only	Secondo la legge federale americana il prodotto può essere venduto esclusivamente tramite o per conto di un dentista.

2 Indicazioni generali di sicurezza

Durante l'uso del prodotto devono sempre essere osservate le seguenti indicazioni di sicurezza:



AVVERTENZA:

Funzionamenti difettosi in prodotto difettoso!
In caso di individuazione di un danno oppure di un difetto funzionale del prodotto:

- ▷ Contrassegnare il prodotto come difettoso.
- ▷ Evitare un ulteriore impiego fino a riparazione avvenuta.



INDICAZIONE:

Qualsiasi incidente grave verificatosi in relazione al prodotto deve essere segnalato sia al fabbricante che all'autorità competente dello Stato membro in cui l'utilizzatore e/o il paziente è stabilito.

3 Personale adatto



INDICAZIONE:

Il prodotto può essere utilizzato esclusivamente da personale specializzato espressamente istruito.

4 Dati relativi al prodotto

4.1 Destinazione

Strumento per la determinazione della posizione cranico-assiale della mascella superiore del paziente. Questa informazione è necessaria per il successivo montaggio, orientato alla posizione cranico assiale, del modello della mascella superiore nell'articolatore.

4.2 Descrizione del prodotto

L'arco facciale Artex è un arco prodotto in alluminio anodizzato con apertura parallela. L'apertura parallela dell'arco facciale viene utilizzata per inserire l'arco facciale, tramite pomelli auricolari, nel meato acustico del paziente. Questo serve al supporto e al fissaggio al cranio del paziente.

Frontalmente il supporto dell'arco facciale al cranio avviene tramite una barra scorrevole sul dorso del naso con supporto nasion. In questo modo l'arco facciale è fissato al cranio del paziente tramite un supporto a tre punti (2 pomelli auricolari e supporto nasion). Una forchetta viene applicata all'arcata superiore tramite una massa per impronta. Forchetta e arco facciale vengono collegati tramite uno snodo 3D (supporto snodo). Lo snodo 3D viene fissato. La relazione spaziale della posizione dalla forchetta all'arco facciale ottenuta in questo modo viene utilizzata per montare il modello della mascella superiore del paziente nell'articolatore conformemente alla posizione del paziente.





Il supporto destro e sinistro [5] sono intercambiabili. Con il perno assiale avvitato, l'arco può essere riferito direttamente all'asse cerniera e, nella stessa configurazione, può essere applicato direttamente sull'asse dell'articolatore.



INDICAZIONE:

Prima del loro primo uso e prima di ogni successivo uso, alcune parti devono essere preparate con procedure specifiche.

► Si prega, a tale scopo, di osservare le istruzioni di preparazione dell'arco facciale Artex.

► Con la vite di supporto [14] fissare bene il supporto nasale all'arco facciale.

► Spingere completamente indietro la barra nasale e fissarla con la vite di fissaggio [15].

► Inserire lo snodo 3 D frontalmente e fino all'arresto nella guida conica del supporto [2]. Quindi fissarlo con la vite [20].

Il dado di bloccaggio [23] deve trovarsi a destra (lato sinistro del paziente).

► Lasciare lo snodo 3 D rivolto in basso e serrare leggermente il dado di bloccaggio [23].



► Durante il lavoro sul paziente, le viti dovrebbero essere allentate soltanto di 1/4 giro. Tutte le viti dovrebbero sempre essere soltanto allentate, non svitate, per garantire una presa immediata nell'operazione di fissaggio.

4.3 Volume di fornitura

Arco facciale Artex (218600), con:

- _ snodo
- _ supporto glabella di Lipsia
- _ pomelli standard, paio
- _ Artex Quickbite, conf. da 10 pz
- _ manico per cucchiaino

4.4 Dichiarazione di conformità

La dichiarazione di conformità del prodotto è disponibile su richiesta presso il produttore.

5 Applicazione dell'arco facciale sull'arcata dentaria

5.1 A preparazione dell'arco facciale **A**

Montare tutti gli elementi avvitabili per non disturbare inutilmente il paziente durante l'applicazione.

► Controllare che i supporti [5] siano ben fissati (pomelli all'interno), con la vite ben inserita nel foro chiave.

5.2 Forchetta monouso Quickbite **B**

Su questa forchetta in plastica è già stato applicato il materiale termoplastico. Prima dell'impiego:

► Riscaldare l'Artex Quickbite immergendola in acqua fino a quando il bite compound è plasmabile plasticamente (massimo 45°C).

Si usa nello stesso modo della tradizionale forchetta in metallo. Non richiede né pulizia né sterilizzazione.

La validità dei Quickbite è di 3 anni.

5.3 Preparazione della forchetta **C**

► Tincollare pellets termoplastici sulla pellicola autoadesiva «Bite Tabs» (Art-No. 642150) a tre punti sulla forchetta e immergere la forchetta per ca. 1 minuto in acqua calda ca. 40°C.



► In caso di supporto mancante, integrare l'arcata parzialmente edentula con applicazioni di cera dell'altezza dentaria.

La piegatura della forchetta è rivolta verso il basso.



È possibile l'uso di cera dura o di silicone duro, ma non è consigliabile.

5.4 Applicazione della forchetta **D**

► Applicare la forchetta preparata all'arcata superiore.

► Premere la forchetta con il materiale termoplastico non troppo caldo (superficie coperta da una pellicola) leggermente verso l'arcata superiore (i denti non devono toccare il metallo). Ora la forchetta può essere tenuta ferma dal paziente con la mano oppure con l'arcata inferiore, appoggiandola su dei rulli di cotone nella zona dei molari.



In caso di una curva di Spee sfavorevole, la forchetta può inclinarsi.

► In questo caso è meglio tenere la forchetta con la mano, senza l'uso di rulli di cotone.

5.5 Applicazione dell'arco facciale (arbitrario) **E**



Applicare l'arco facciale a bocca aperta, quindi dopo l'applicazione della forchetta sull'arcata superiore.



Il «supporto glabella di Lipsia» è dotato di un telescopio che, a coincidenza tra scanalatura e telescopio esterno, neutralizza il peso dell'arco facciale. Grazie alla pressione di applicazione unificata e controllabile, la posizione dei pomelli [6]/perno assiale [10] è riproducibile nell'ambito arbitrario dell'asse cerniera.

Paziente in posizione sdraiata: in questo modo si neutralizza il peso dell'arco facciale e l'azione di leva della sporgenza frontale.



Le viti [1] devono essere soltanto allentate, non svitare. Questo vale anche per la vite di fissaggio [22] del supporto forchetta perché altrimenti la vite potrebbe bloccarsi dalla parte rivettata.

► Allentare le viti di bloccaggio [1] e, con l'aiuto del paziente, inserire i pomelli [6] nei meati acustici.

► Serrare le viti di bloccaggio [1], allentare la vite di fissaggio [15] (1/4 giro), applicare la barra nasale [16] con una lieve pressione sulla glabella.

- Per l'applicazione del supporto nasale, l'indice ed il medio reggono il supporto dal lato posteriore, mentre con il pollice si esercita una lieve pressione sulla barra nasale.
- Con l'altro pollice tirare la pelle della fronte in direzione craniale ed applicare l'adattatore nasion [17] al dorso del naso.

► A coincidenza tra scanalatura e telescopio esterno, serrare la vite di fissaggio [15] con la mano libera.



5.6 Bloccaggio della posizione dell'arcata superiore con lo snodo 3D **F**

- ▷ Allentare il dado di bloccaggio [23].
Ora lo snodo 3 D è liberamente mobile.
- ▷ Mentre il paziente tiene ferma la forchetta nella zona molare usando l'arcata inferiore (e dei rulli di cotone) oppure con una mano, inserire il supporto forchetta [21] nel manico della forchetta e serrare bene la vite di fissaggio [22] (vite e scanalatura rivolte verso l'alto).
Il dado di bloccaggio deve trovarsi a destra (lato sinistro del paziente) per consentire il trasferimento sicuro nel banco di trasferimento (fig. H).
- ▷ Serrare bene il dado di bloccaggio [23]. Per fare questo, centrare l'astina ed esercitare una pressione uniforme su entrambi i lati per evitare delle tensioni nell'arco facciale.
- ▷ Subito dopo il bloccaggio della posizione, allentare la vite di fissaggio [15]. Tirare indietro la barra nasale [16] e fissarla con la vite di fissaggio [15] facendo attenzione a tenere fermo l'arco per evitare che fletta.
- ▷ Allentare le viti di bloccaggio [1], aprire l'arco.
- ▷ Togliere l'arco con la registrazione verso il basso.

5.7 Applicazione dell'arco facciale sull'arcata edentula **G**

- ▷ Scegliete una delle seguenti possibilità:
 - Usare un cucchiaino individuale con il manico adattatore [25].
 - Procedere nel modo descritto sotto „arcata dentaria“, ma applicare la forchetta ad un cucchiaino individuale dotato di 2-3 intagli (vedere Istruzioni d'uso Centrofix).

5.8 Chiave in gesso per trasporto (trasferimento) **H**

METODO SCELTO: Registrazione della posizione dell'arcata superiore in gesso per un trasporto sicuro.



Questo metodo è consigliato anche per la messa in articolatore direttamente nello studio. In ogni caso, la registrazione della posizione dell'arcata superiore deve essere effettuata nello studio. La base in gesso offre un supporto solido. Il banco ed il tavolo di trasferimento sono di costruzione solida ed assicurano la massima affidabilità: lo spostamento della registrazione è impossibile. La chiave in gesso può essere conservata per ulteriori controlli del posizionamento corretto dell'arcata superiore in assenza del paziente. Il rischio di errori è minimo e le manipolazioni sono impossibili. La messa in articolatore è notevolmente più facile.

L'immagine qui riportata del sistema Splitex vale anche per i sistemi di articolatori con portamodelli avvitabili, nei quali il tavolo di trasferimento viene avvitato sulla branca inferiore dell'articolatore.

- ▷ Allentare la vite [20] e staccare lo snodo 3D dall'arco facciale.
- ▷ Inserire lo snodo 3 D con la registrazione dell'arcata superiore nel banco di trasferimento.
- ▷ Serrare la vite [20].
- ▷ Avvicinare il tavolo [c] fino a poco sotto la forchetta e serrare la vite esagonale [b]. Togliere lo snodo con la forchetta dal banco di trasferimento.

- ▷ Mescolare una piccola quantità di gesso per articolatore (Artifix 711211) fino ad ottenere una consistenza cremosa e posizionarla sul piano del tavolo.
- ▷ Inserire nuovamente lo snodo 3 D con la regolazione: tenere la forchetta sopra l'impasto di gesso e serrare la vite [20].
Ora la forchetta si abbassa nell'impasto di gesso.

Dopo la presa del gesso:

- ▷ allentare la vite [20], il dado di bloccaggio [23] e la vite della forchetta [22] e togliere lo snodo dalla forchetta ([a] = supporto per chiave esagonale).
- ▷ Svitare il tavolo dal banco di trasferimento che è pronto per la messa in articolatore.

6 Preparazione



Prima di ogni uso, tutte le parti con contatto semicritico con il paziente devono essere **pulite, disinfettate e sterilizzate** (vedi istruzioni per la preparazione dell'arco facciale Artex). Ciò è soprattutto valido anche prima del loro primo uso dopo la consegna, poiché tali componenti vengono consegnati non sterili.

Per tutti gli altri componenti (privi di contatto con il paziente) possono essere usate le comuni procedure di disinfezione della superficie.

7 Accessori/ricambi

Art.-Nr.:

217650	Artex Quickbite (20898), conf. da 10 pz
217611	Forchetta parziale, 2 pezzi
217661	Forchetta totale, 2 pezzi
217928	Manico per cucchiaino, 5 pezzi
218607	Pomelli del meato acustico standard, paio
218609	Pomelli del meato acustico lunghi, paio
218610	Indicatore dell'asse con vite di fiss.
218620	Snodo tridimensionale
218680	Supporto glabella di Lipsia
218690	Nasion ad altezza regolabile
217695	Adattatore Nasion

Tab. 1



Leyenda de figuras 1 y 2:

Arco con

- 1 Tornillos de bloqueo (218606)
- 2 Alojamiento para soportes
- 3 Apoyo plano axial
- 4 Indicador del plano axial opcional (218610)
- 5 Soportes der./izq. (pareja) (218603)
- 6 Botón del porus, desenroscable (pareja) (218607)
- 7 Orificio del botón del porus/transferencia
- 8 Orificio acústico
- 9 Rosca del botón del porus
- 10 Perno axial desenroscable (pareja) (218608)
- 11 Rosca para perno axial
- 12 Tornillo soporte (218616)
- 13 Rosca para brazos telescópicos e indicador del plano axial

Apoyo nasal

- 14 Tornillo de sujeción para el apoyo (218692)
- 15 Tornillo para apoyo (218693)
- 16 Apoyo nasal (218613)
- 17 Adaptador nasal (217695)
- 18 Sujeción apoyo (218695)

Soporte articulación 3 D

- 19 Adaptador para arco (218632)
- 20 Tornillo de adaptador (217696)
- 21 Porta-horquilla (217633)
- 22 Tornillo con collar (217634)
- 23 Tuerca de muletilla, completa (218696)
- 24 Tornillo de muletilla (218697)
- 25 Mango p. cubeta, acodado (217928)

Índice

1	Simbología empleada	34
2	Instrucciones de seguridad generales	35
3	Aptitud del personal	35
4	Datos sobre el producto	35
4.1	Uso previsto	35
4.2	Descripción del producto	35
4.3	Volumen de entrega	36
4.4	Declaración de conformidad	36
5	Colocación del arco facial en el maxilar dentado	36
5.1	Preparación del arco facial	36
5.2	Horquilla de mordida desechable Quickbite	36
5.3	Preparación de la horquilla de mordida	36
5.4	Adaptación de la horquilla de mordida al paciente	37
5.5	Colocación del arco facial (arbitraria)	37
5.6	Registro de la posición del maxilar superior con el soporte articulación 3 D	38
5.7	Colocación del arco facial en el maxilar edéntulo	38
5.8	Fijación de transporte (transferencia)	38
6	Procesamiento	39
7	Accesorios y componentes sueltos	39

1 Simbología empleada

Advertencias de peligro



Las advertencias de peligro se identifican con un triángulo de señalización sobre fondo de color con el texto encuadrado.



Aquellos peligros de origen eléctrico, en lugar del signo de admiración, llevan el símbolo del rayo en el interior del triángulo de señalización.

Las palabras clave al comienzo de la advertencia de peligro indican el tipo y gravedad de las consecuencias en caso de no atenderse a las medidas de prevención del peligro.

- **OBSERVACIÓN** indica que pueden presentarse daños materiales.
- **ATENCIÓN** informa que pueden presentarse daños personales de leve o mediana gravedad.
- **ADVERTENCIA** significa que pueden presentarse daños personales graves.
- **PELIGRO** anuncia que pueden presentarse daños personales con peligro de muerte.

Informaciones importantes



El símbolo al margen hace referencia a importantes informaciones sobre situaciones que no suponen un peligro para personas ni materiales. Esta informaciones también vienen encuadradas.

Símbolos adicionales en el manual

Símbolo	Significado
▷	Punto en el que se describe una acción
—	Punto de una lista
•	Subpunto de la descripción de una acción o de una lista
[3]	Los números entre corchetes se refieren a las posiciones en las ilustraciones

Símbolos adicionales en el producto

Símbolo	Significado
	Producto sanitario
	Identificador único del producto
	Nº de artículo
	Código del lote
	Fabricante
	Fecha fabricación (AAAAMM)
	Fecha de caducidad
Rx only	Según ley federal EE.UU. el producto solamente deberá ser vendido por o bajo encargo de un dentista.



2 Instrucciones de seguridad generales

Al utilizar el producto, se deberán respetar siempre las siguientes instrucciones de seguridad:



ATENCIÓN:

¡Funcionamiento deficiente de un producto defectuoso!

Si detecta un daño o un funcionamiento deficiente en el producto:

- ▷ Identificar el producto como defectuoso.
- ▷ Evitar que se pueda seguir aplicando mientras no haya sido reparado.



OBSERVACIÓN:

Todos los incidentes graves relacionados con el producto deberán informarse al fabricante y a la autoridad competente del Estado miembro en el que estén establecidos el usuario y/o el paciente.

3 Aptitud del personal



OBSERVACIÓN:

El producto solo lo utilizará personal especializado instruido al respecto.

4 Datos sobre el producto

4.1 Uso previsto

Aparato auxiliar que permite determinar la posición eje craneal del maxilar superior del paciente. Esta información sirve para realizar acto seguido el montaje del modelo del maxilar superior en el articulador.

4.2 Descripción del producto

El arco facial Artex es un arco de apertura paralela fabricado en aluminio anodizado. La apertura paralela del arco facial se usa para fijar el arco facial con las olivas auriculares en el conducto auditivo del paciente. Ello sirve para soportarlo y sujetarlo al cráneo del paciente.

El soporte del arco facial por el frente se efectúa mediante una varilla desplazable en el puente nasal con soporte para nasión. El arco facial queda fijado así en tres puntos al cráneo del paciente (2 olivas auriculares y soporte nasión). La horquilla de mordida va aplicada contra la dentadura del maxilar superior mediante material de registro de mordida. La horquilla de mordida y el arco facial van conectados a través de una articulación 3D (soporte articular). La articulación 3D es fijada. La relación espacial entre la horquilla de mordida y el arco facial así obtenida se usa para montar el modelo del maxilar superior del paciente en el articulador de acuerdo a la posición en el paciente.



El soporte [5] puede cambiarse de derecha a izquierda. Con los pernos axiales atornillados, el arco puede colocarse en el punto principal del eje y, con esta disposición, adaptarse directamente sobre el eje del articulador.



OBSERVACIÓN:

Algunas piezas deben prepararse, tanto antes de su primer uso como antes de cada uno de los usos posteriores, con un procedimiento específicamente seleccionado.

- ▷ Por favor, tenga en cuenta las instrucciones de procesamiento del arco facial Artex.

4.3 Volumen de entrega

Arco facial Artex (Z18600):

- _ Soporte articular
- _ Soporte de glabella
- _ Cabezas condilares "Estándar", par
- _ Artex Quickbite, 10 pzas
- _ Mango para cubetas de impresión

4.4 Declaración de conformidad

La declaración de conformidad del producto la puede obtener del fabricante a petición.

5 Colocación del arco facial en el maxilar dentado

5.1 Preparación del arco facial **A**

Montar todas las piezas atornillables para no incomodar innecesariamente al paciente durante la aplicación.

- ▷ Verificar que los soportes [5] estén firmemente atornillados (botones del porus en la cara interior). El collar del tornillo debe encontrarse en el orificio de la llave.
- ▷ Atornillar firmemente el apoyo nasal al arco mediante el tornillo de sujeción para el apoyo [14].
- ▷ Deslizar el apoyo por completo hacia atrás y fijarlo con el tornillo para apoyo [15].
- ▷ Introducir el Soporte articulación 3 D desde la parte frontal en la guía cónica del Alojamiento para soportes [2]. Introducir hasta su tope y fijar con el Tornillo de adaptador [20]. La tuerca de muletilla [23] deberá encontrarse en el lado derecho (lado izquierdo del paciente).
- ▷ Dejar colgar el soporte articulación 3 D hacia abajo y fijar ligeramente la tuerca de muletilla [23].



▷ Al trabajar con el paciente, las tuercas únicamente deberán aflojarse un 1/4 de vuelta. Por norma general, las tuercas sólo deberán aflojarse, no desatornillarse, para que al fijarlas actúen de inmediato y no hagan tope sobre el lado remachado del tornillo.

5.2 Horquilla de mordida desechable Quickbite **B**

Este horquilla de mordida ya va cubierta con termoplástico. Antes de su uso:

- ▷ Calentar el Artex Quickbite al baño María (máximo 45°C) hasta que el Bite Compound sea maleable.

Su utilización es análoga a la de una horquilla de mordida convencional metálica. No requiere ni limpieza ni esterilización.

La caducidad del Quickbite es de 3 años.

5.3 Preparación de la horquilla de mordida **C**

- ▷ Pegar tabletas termoplásticas en lámina adhesiva "Bite Tabs" en tres puntos de la horquilla de mordida y sumergir ésta durante aprox. 1 minuto en agua caliente de aprox. 40°C.
- ▷ La ausencia de apoyo en la dentadura parcialmente edéntula deberá compensarse mediante un rodete de cera de la altura de los dientes. El acodamiento de la horquilla muestra hacia abajo.



Puede utilizarse cera dura o bien silicona dura, no obstante, no es recomendable.



5.4 Adaptación de la horquilla de mordida al paciente **D**

- ▷ Adaptar la horquilla de mordida preparada a la arcada superior.
- ▷ Efectuar unas ligeras impresiones (los dientes no deben llegar a tocar el metal) de la arcada superior en el Compound no demasiado caliente (se forma una película superficial).
Ahora la horquilla de mordida puede ser sujeta debajo de la arcada superior por el paciente; para ello puede utilizar la mano o bien la mandíbula, colocando unos rollos de algodón en el sector de los molares.



Cuando la curva de Spee presente una configuración desfavorable, la horquilla de mordida puede inclinarse.

- ▷ En estos casos es preferible sujetar la horquilla de mordida con la mano, sin utilizar rollos de algodón.

El paciente se encuentra en posición horizontal: Esto neutraliza el peso del arco facial y la palanca de la proyección frontal.



Los tornillos [1] únicamente deberán aflojarse, no deberán desatornillarse, al igual que el tornillo con collar [22] remachado sobre el porta-horquilla. Puede que este tornillo quede trabado en el remachado.

- ▷ Aflojar los tornillos de bloqueo [1] e introducir los botones del porus [6] en los conductos auditivos con la colaboración del paciente.
- ▷ Apretar los tornillos de bloqueo [1], aflojar el tornillo para apoyo [15] (1/4 de vuelta) y, con una ligera presión, posicionar el apoyo nasal [16] sobre la glabella.
 - A tal efecto los dedos corazón e índice asen el apoyo por detrás, mientras que el dedo pulgar presiona con tacto sobre el apoyo y lo sujeta.
 - Con el otro pulgar se tensa la piel de la frente en sentido craneal para permitir la adaptación del adaptador nasal [17] sobre el dorso de la nariz.
- ▷ Cuando el adaptador nasal ajusta con la firmeza necesaria, se aprieta el tornillo para apoyo [15] con la mano libre.

5.5 Colocación del arco facial (arbitraria) **E**



Por norma general, el arco facial debe colocarse con la boca abierta, es decir, después de adaptar la horquilla de mordida a la arcada superior.



El “soporte para la glabella leipzig” lleva un telescopio cuya fuerza del resorte compensa el peso del arco facial al hacer coincidir la ranura con el telescopio externo. Gracias a la presión normalizada, controlable, es reproducible la posición de las olivas auriculares [6] /espiga del eje [10] en el área arbitraria del eje de bisagra.

5.6 Registro de la posición del maxilar superior con el soporte articulación 3 D **F**

- ▷ Aflojar la tuerca de muletilla [23].
Ahora el soporte articulación 3 D podrá moverse libremente.
- ▷ Mientras el paciente sujeta firmemente la horquilla de mordida con la mandíbula en el sector posterior (con rollos de algodón colocados debajo) o bien con la mano, se introduce el porta-horquilla [21] (el tornillo con collar y la ranura muestran hacia arriba) en el mango de la horquilla de mordida y se aprieta bien el tornillo con collar [22].

La tuerca de muletilla deberá encontrarse en el lado derecho (lado izquierdo del paciente) (fig. H).

- ▷ Apretar firmemente la tuerca de muletilla [23].
A tal efecto se coloca la muletilla de forma centrada y se aplica una presión uniforme sobre ambos lados, para evitar tensiones en el arco.
- ▷ Una vez se ha asegurado la posición, deberá aflojarse inmediatamente el tornillo para apoyo [15]. Deslizar hacia atrás el apoyo nasal [16] e inmovilizarlo con el tornillo para apoyo [15].
Durante esta acción es preciso sujetar el arco para que no bascule hacia abajo.
- ▷ Aflojar los tornillos de bloqueo [1] y abrir el arco.
- ▷ Sacar el arco facial con el registro hacia abajo.

5.7 Colocación del arco facial en el maxilar edéntulo **G**

- ▷ Seleccionar una de las siguientes posibilidades:
 - Utilizar una cubeta individual con un mango para cubeta (25).
 - Proceder tal como se describe en el apartado "Maxilar dentado" pero adaptando la horquilla a la cubeta individual (ver instrucciones Centrifix).

5.8 Fijación de transporte (transferencia) **H**

MÉTODO SELECCIONADO: Fijación de la posición del maxilar superior con escayola para su inmovilización durante el transporte.



Este método también resulta recomendable incluso cuando se desea articular los modelos directamente en la consulta. La inmovilización de la posición del maxilar superior con escayola siempre deberá efectuarse en la consulta. El pie de escayola es una base sólida. El banco y la mesa de transferencia son robustos y no pueden desajustarse. La llave de escayola puede conservarse como medio de control, lo cual permite la posterior restitución de la posición del maxilar superior sin que sea necesaria la presencia del paciente. Apenas es posible cometer errores y no puede alterarse nada. La articulación de los modelos se ve esencialmente simplificada.



La representación que se muestra aquí con el sistema de placas magnéticas Splitex también es válida para los sistemas de articulador con placas para modelos atornilladas, en los cuales se atornilla la mesa de transferencia sobre la parte inferior del articulador.

- Aflojar el tornillo de adaptador (20) y separar el soporte articulación 3D del arco.
- El soporte articulación 3D se introduce en el banco de transferencia junto con el registro del maxilar superior.
- Apretar el tornillo de adaptador (20).
- Deslizar el banco [c] hasta que casi toque la horquilla de mordida y apretar el tornillo de hexágono interno [b]. Seguidamente, se vuelve a retirar del banco de transferencia el brazo articulado con la horquilla de mordida.
- Se prepara una pequeña cantidad de escayola para articular (Artifix 711211) con una consistencia cremosa y se coloca sobre la superficie de la mesa.
- Volver a colocar el soporte articulación 3D el registro: Sujetar la horquilla por encima de la escayola blanda y apretar el tornillo de adaptador (20).
La horquilla se hunde en la pasta de escayola blanda.

Una vez fraguada la escayola:

- Afloje el tornillo (20), la tuerca de muletilla (23) y el tornillo con collar (22) y separe el brazo articulado de la horquilla ([a] = Orificio para llave hexagonal).
- Una vez desmontada la mesa del banco de transferencia, quedará lista para la articulación.

6 Procesamiento



Todas las piezas con contacto semicrítico con el paciente deben **limpiarse, desinfectarse y esterilizarse** antes de cada uso (ver instrucciones de procesamiento del arco facial Artex). Esto se aplica especialmente en el primer uso tras la recepción en clínica, dado que estas piezas se sirven no estériles.

Para todos los demás componentes (sin contacto con el paciente) se pueden aplicar los procedimientos de desinfección superficial habituales.

7 Accesorios y componentes sueltos

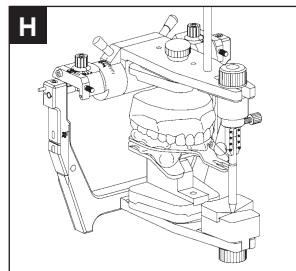
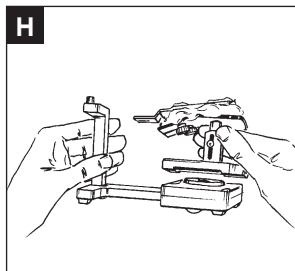
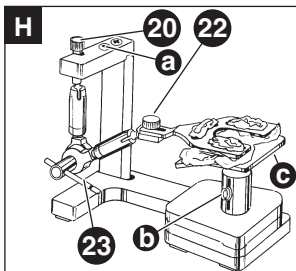
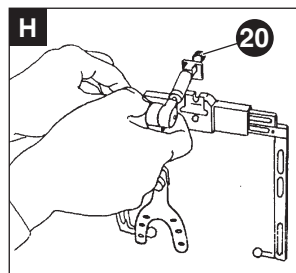
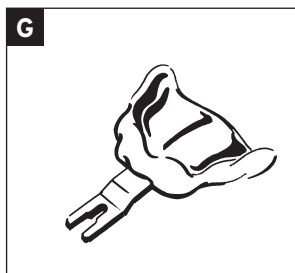
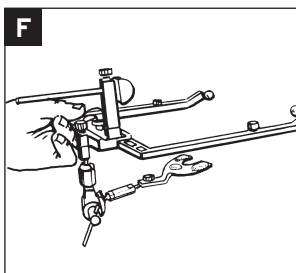
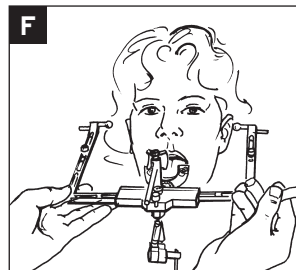
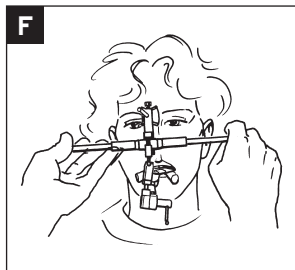
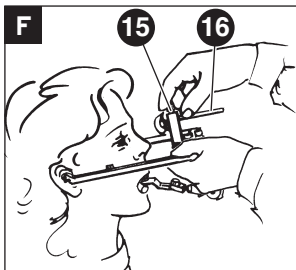
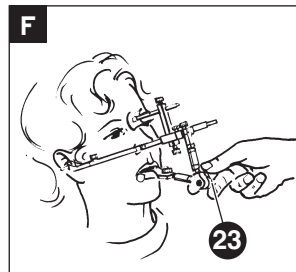
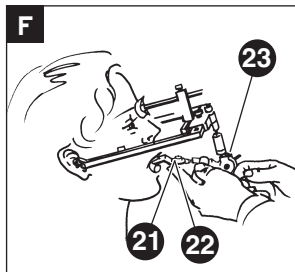
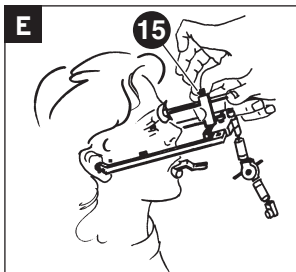
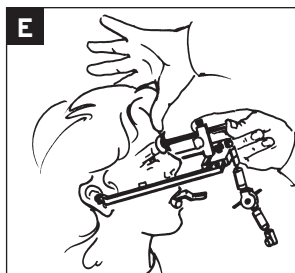
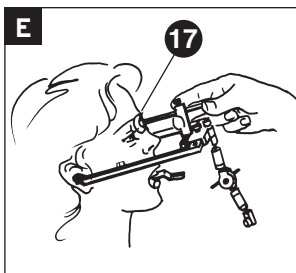
Nº art.	
217650	Artex Quickbite (20898), 10 pzas
217611	Horquilla de mordida parcial, 2 pzas
217661	Horquilla de mordida total, 2 pzas
217928	Mango para cubetas de impresión, 5 pzas
218607	Cabezas condilares “Estándar”, par
218609	Cabezas condilares largas, par
218610	Indicador plano axial con tornillo fij.
218620	Soporte articular
218680	Soporte de glabella
218690	Nasensteg höhenverstellbar
217695	Arco nasal ajustable en altura

Tab. 1











Manufacturer | Hersteller
Distribution | Vertrieb

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach | Austria
Fon +43 5523 62333-105
Fax +43 5523 62333-5119
austria@amanngirrbach.com
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com



Made in the European Union



ISO 13485
ISO 9001

Rx only

8123 · 2020-11-26



AMANNGIRRBACH